

Brustkrebs > Brustprothesen und Spezial-BHs

1. Das Wichtigste in Kürze

Bei Brustkrebs kann eine ganze oder teilweise Entfernung der Brust notwendig werden. Brustprothesen (Brustepithesen) und Spezial-BHs können den Verlust optisch ausgleichen. Die Kosten werden unter bestimmten Voraussetzungen von der Krankenkasse übernommen oder bezuschusst.

2. Prothesen

Nach der Operation bekommt die Patientin schon in der Klinik eine weiche "Prothese" aus Baumwolle oder Schaumstoff, welche die empfindliche Haut schont.

Ein paar Wochen später kann dann eine richtige **Silikonprothese** benutzt werden. Silikon wird verwendet, da es in Gewicht und Schwingungsverhalten dem Körpergewebe ähnelt.

Ein gut sortiertes Sanitätshaus bietet eine große Auswahl an Prothesen in unterschiedlichen Grundformen, in verschiedenen Körbchengrößen und Hautfarben. Bei hochwertigen Silikonprothesen können die Brustwarzen separat gewählt werden und die Form der Brust individuell angepasst werden, was vor allem bei einseitiger Operation von Bedeutung ist.

Es gibt auch **selbstaftende** Silikonprothesen, die bei jeder Bewegung halten und sich anfühlen und bewegen wie eine natürliche Brust. Sie sollen erst nach der vollständigen Abheilung der Operationsnarben und nach Beendigung der Folgebehandlungen wie Strahlen- oder Chemotherapie verwendet werden und können entweder ohne oder mit einem beliebigen normalen BH getragen werden.

Für Frauen, die brusterhaltend operiert wurden, gibt es auch **Teilprothesen**, die der Brust wieder eine schöne Form geben und die Symmetrie zur gesunden Brust herstellen.

2.1. Praxistipp

Ob Frauen selbsthaftende oder herkömmliche Prothesen verwenden, ist individuell unterschiedlich. Manche Frauen haben Probleme mit der Haftung oder scheuen den größeren Aufwand mit Befestigung und Reinigung der selbsthaftenden Prothesen. Andere haben Probleme mit Rückenschmerzen infolge der Belastung der eingeschobenen Prothesen, die nur von den BH-Trägern gehalten werden.

3. Spezial-BHs

Spezial-BHs für Brustprothesen haben rechts, links oder beidseitig eine Tasche, damit die Prothese nicht rutscht. Auch sie sind in Sanitätshäusern erhältlich. Es gibt zudem Spezial-Badeanzüge und Bikinis mit entsprechenden Taschen.

3.1. Praxistipp

Handwerklich geschickte Frauen können sich in herkömmliche BHs auch selbst Taschen aus dünnem Baumwollstrickstoff einnähen. So können sie BHs aus der Zeit vor der Operation weiter nutzen und haben eine größere Einkaufsauswahl auch aus preisgünstigen Modellen.

4. Kostenübernahme und Zuzahlungen

Brustprothesen und Spezial-BHs gelten als [Hilfsmittel](#) und müssen vom Arzt verordnet werden, wenn die Krankenkasse die Kosten übernehmen soll.

Generell übernehmen die Krankenkassen die Kosten für die **brustprothetische Versorgung** ganz. Das umfasst, vereinfacht gesagt, die Leistungen Beratung und Anpassung, die in der Regel ein Sanitätshaus vornimmt.

Bei **Spezial-BHs** geben die Kassen zweimal im Jahr einen Zuschuss, der die Mehrkosten für die Spezialwäsche ausgleichen soll. Die Höhe des Zuschusses ist je nach Bundesland und Kasse unterschiedlich und beträgt ca. 40 €.

Zum Teil bezuschussen Krankenkassen auch einen **Spezial-Badeanzug**.

Manche Krankenkassen übernehmen die Kosten für Spezial-BHs und Spezial-Badeanzüge komplett.

Als Anhaltspunkte können folgende Leistungen gelten:

- **Erstversorgung nach einer Brustamputation**
1 Erstversorgungsprothese aus Schaumstoff und 1 Erstversorgungs-BH
- **Erstausrüstung**
1 - 2 Brustprothesen
2 Spezial-BHs mit oder ohne eingenähter Tasche
zum Teil Spezial-Badeanzug
- **Jedes Jahr**
2 Spezial-BHs mit oder ohne eingenähter Tasche
- **Alle 2 Jahre**
1 neue Brustprothese
zum Teil Spezial-Badeanzug

In der Regel leisten die Krankenkassen außerdem Ersatz bei Funktionsverlust einer Haft-Prothese, bei Defekt der Prothese oder bei Veränderung des Körpergewichts. Die Zu- oder Abnahme der Brust muss ärztlich bestätigt werden.

4.1. Praxistipps

Um die Zuschüsse reibungslos zu erhalten, empfiehlt sich in der Regel folgendes Vorgehen:

- Die Patientin sollte bei ihrer Krankenkasse nachfragen, wie hoch der Zuschuss für den Spezial-BH ist und wie der Ablauf ist, um die Zuschüsse zu erhalten.
- Im Sanitätshaus die Verordnung vorlegen und einen Kostenvoranschlag für das gewünschte Produkt erstellen lassen.
- Bei der Krankenkasse einreichen und sich die Kostenübernahme schriftlich bestätigen lassen.

5. Wer hilft weiter?

Selbsthilfegruppen können meist darüber informieren, welche Sanitätshäuser in der Region kompetent zu Brustprothesen, Spezial-BHs und Badeanzügen beraten.

6. Verwandte Links

[Ratgeber Brustkrebs](#)

[Hilfsmittel](#)

[Brustkrebs](#)

[Brustkrebs > Behandlung](#)

[Brustkrebs > Allgemeines](#)

[Brustkrebs > Familie](#)

[Haarausfall bei Chemotherapie](#)

[Krebs > Lymphödem](#)

[Brustkrebs > Finanzielle Hilfen](#)

[Brustkrebs > Medizinische Rehabilitation](#)